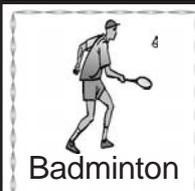




190. Ausgabe November/  
Dezember 2008

# VfL Sportecho

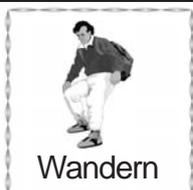
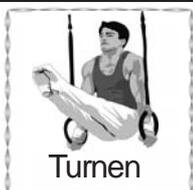
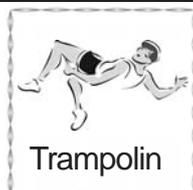
Mitgliederzeitung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.



## Berliner Mannschaftsmeisterschaft im Geräteturnen 2008 - Seite 17



Masochisten im Sommer - Seite 6



# Inhalt

## Vorstand

Funktionsfähigkeit des Geschäftsführenden Vorstandes, Beteiligung an der Entwicklung des Vereinsheimes.....3

## Badminton

Trainingstage und BBMM, Trainingslager 2008 in Lübeck, Masochisten im Sommer.....5

## Gesundheitssport

Ein Herbstspaziergang durch den Park Babelsberg.....10

## Handball

Streifzug durch die laufende Saison 2008/2009 der männlichen C-Jugend.....12

## Kurse

Powergymnastik-Kurs.....13

## Leichtathletik

VfL-Kinderleichtathleten im Trainingscamp auf dem Gut Kemnitz, Laufabzeichen 2008.....14

## Turnen

Berliner Mannschaftsmeisterschaft im Geräteturnen 2008, Kinderturnabzeichen.....17

## Volleyball

Zweite Damen erreichen weiteren Sieg.....20

## Wandern

Wanderreise in das schöne Vogtland vom 9. – 12.09.08, Wanderkalender.....22

**Die Redaktion wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Auf viele weitere sportliche Erfolge!**

 <b>RED ZAC</b>	natürlich zu	<b>Meisterbetrieb</b> <i>Radio Möller</i>	wohin sonst
	Videocameras, Videorecorder, Hi-Fi-Anlagen, TV-Geräte, Telekommunikation		
Mariendorfer Damm 76-78 (am U-Bahnhof Westphalweg) 12109 Berlin (Mariendorf)		Kundendienst-Werkstatt	
(030) 706 30 15 Fax (030) 705 10 26		<i>Elektrohaus</i> <b>MARIENDORF</b>	
Ersatzgeräte, Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler, Kleingeräte, Elektro-Installationsmaterial			

# Vorstand

## **Funktionsfähigkeit des Geschäftsführenden Vorstandes**

Unsere derzeitige Kassenwartin Jutta Kaukel wird sich 2010 aus persönlichen Gründen nicht wieder zur Wahl stellen.

Um dieses wichtige Amt auch zukünftig abzudecken, werden vom Vorstand dringend Vorschläge für die Funktion des 1. und des 2. Kassenwartes benötigt.

Es geht hier um eine Aufgabe im Verein, die durch unterstützende Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle die Erstellung und Überprüfung der Haushaltsetats beinhaltet.

Hilfreich ist ein Grundverständnis von Buchhaltung und die Bereitschaft – auch durch Wahrnehmen von vereinsfinanzierten Schulungen – sich in das vorhandene Vereinsverwaltungsprogramm einzuarbeiten.

Von der bisherigen Amtsinhaberin wird vor allem das Zusammenstellen der Zahlen zum Jahresabschluss in ihrer Wichtigkeit verdeutlicht.

Wir bitten in allen Abteilungen u. U. geeignete Personen anzusprechen und für diese Aufgabe zu interessieren.

Meldungen oder Auskünfte bitte an die Geschäftsstelle richten oder direkt an Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes stellen.

Vielen Dank für die Mithilfe!

D. T.

## **Beteiligung an der Entwicklung des Vereinsheimes**

Liebe Mitglieder,

der Vorstand hat eine Arbeitsgruppe Vereinsheim ins Leben gerufen. Der Arbeitsauftrag besteht in der konzeptionellen Entwicklung der Möglichkeiten, das Vereinsheim in Gänze interessanter zu gestalten.

Ich möchte daher alle Mitglieder in den Meinungsprozess einbeziehen. Es kann jeder seine Ideen schriftlich mitteilen. Einfach per Mail an die Geschäftsstelle senden. Es sollen aber von uns keine inhaltlichen Vorgaben gemacht werden. Die Ideen können sich auf alle Bereiche im Vereinsheim (Geschäftsstelle, Gastronomie, Übernachtung, Kraftraum, Sauna, etc.) beziehen.

Wir sind sehr interessiert an eurer Meinung. Nutzt die Möglichkeit der Beteiligung und lasst uns gemeinsam den Weg gehen, das Vereinsheim neu zu gestalten.

Ich danke euch schon jetzt für die interessanten Hinweise.

Euer  
Stefan Krai

**An alle, die vergeblich die „Neue Mitglieder“ - Seite gesucht haben:  
Keine Bange, die neuen Mitglieder werden in der nächsten Ausgabe nachgetragen!**

# Einladung zur Kinderweihnachtsfeier



am **Sonnabend, dem 06. Dezember 2008**

von **15.30 bis ca. 18.00 Uhr**

im **Saal des Gemeinschaftshauses Lichtenrade  
Lichtenrader Damm / Barnetstr.**

Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen aus den Abteilungen des VfL Lichtenrade bis zum 10. Lebensjahr.

Wie in jedem Jahr sind wir bei der Ausrichtung der Weihnachtsfeier auf die Unterstützung der Eltern, Großeltern, Freunde und älteren Geschwister angewiesen. Wir benötigen Kuchen (keine Stollen), Gebäck und Getränke (auch Trinkpäckchen) sowie helfende Hände während der Weihnachtsfeier (ca. 1 Stunde). Schön wäre es, wenn die teilnehmenden Kinder einen eigenen Teller, Besteck, einen Becher und einen Beutel für die kleinen Gewinne mitbringen würden.

Wer uns helfen möchte, meldet sich bitte bei  
Gerhard Mayer, Tel.: 746 43 62 oder  
Hanni Wolke, Tel.: 746 47 43 oder  
bei der Geschäftsstelle, Tel.: 744 04 77



Es müssen sich alle Kinder, auch die Geschwisterkinder, anmelden, damit auch jedes Kind eine kleine Überraschung vom Weihnachtsmann bekommt. Die Anmeldungen müssen bis zum **28. November 2008** bei den Übungsleitern eingegangen sein.

Auf eine rege Beteiligung und eine fröhliche Weihnachtsfeier freut sich

der Vorstand

---

Ich nehme an der Weihnachtsfeier des VfL Lichtenrade 1894 e. V. am 06. Dezember 2008 teil.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Spenden ja / nein \_\_\_\_\_

Unterstützung während der Weihnachtsfeier ja / nein \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift des Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_



# Badminton

Abteilungsleiter  
Lutz Sand  
Mariendorfer Damm 35d  
12109 Berlin  
Tel.: 030 - 705 38 08

## Trainingstage und BBMM

Die Badmintonspieler im VfL starteten Ende September in die Saison 2008 / 2009.

Nach längerer Pause ist das erste mal wieder eine Mannschaft der Senioren (über 19 Jahre) dabei.

Für alle Mannschaftsspieler ging es sofort hart zur Sache. Für die Senioren- und Jugendmannschaft wurde es das oberste Ziel, ein Mannschaftsgefühl zu entwickeln, Spielerfahrungen zu sammeln, mit Humor und wenig Frust die anfänglichen Niederlagen zu überleben.

Der Start bei den Schülern gestaltete sich um einiges günstiger. Als Gruppenerste werden sie am 18. Januar 2009 um den Einzug in die Finalrunde der besten vier Mannschaften kämpfen und das als Ausrichter in einer unserer Lichtenrader Hallen. Für das Erreichen der Finalrunde sind jedoch schwere Brocken zu bewältigen.

Viel Können und eine tüchtige Portion Glück sind für diesen Tag sehr gefragt, auf jeden Fall winkt immerhin noch eine weitere Runde.

Für die Jahrgänge 97 und Jünger wird am 6. Dezember die Gelegenheit gegeben sein, anlässlich eines großen Turniers in der Max-Schmeling-Halle erste Turniererfahrungen zu sammeln. In diesen Wochen werden die Berlin-Brandenburger Einzelmeisterschaften gespielt, mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Euer Chronist wünscht der großen Badmintongemeinde angenehme frohe weihnachtliche Stunden und einen bunten Gabentisch.

Ich habe mich dieses Mal mit meinen Zeilen beschränkt.

Fleißige Schreiber haben ebenso wichtige Botschaften mitzuteilen.

## Trainingslager 2008 in Lübeck

Am Samstag, den 16.08.08, fuhren wir vom VfL Lichtenrade mit dem BC Spandau nach Lübeck ins Trainingslager.

Um 07:35 Uhr machten sich 24 Leute samt Gepäck auf den Weg. Nachdem wir im Zug allen Leuten den Weg versperrt hatten, kamen wir dann schließlich nach einmal umsteigen um 10:54 Uhr am Bahnsteig des Lübecker Hauptbahnhofs an. Nachdem wir dann den langen Weg vom Bahnhof mit unserem schweren Gepäck nach einer halben Stunde bewältigt hatten, kamen wir (endlich) in der Jugendherberge „Vor dem Burgtor“ an. Juhuu! Nach dem Mittagessen gingen wir in die Halle und bauten die Felder auf. Diesmal mussten wir zum Glück keine Felder kleben. Durch ein „Kennenlernspiel“ haben wir die Leute kennengelernt. Nach dem Abendessen fing dann die erste Trainingseinheit an.

Der Sonntag begann dann um 07:00 Uhr mit dem „Good-Morning-Jogging“, dann gab es Frühstück und danach folgte eine Einheit Schlagsicherheit. Danach gab es Mittagessen und wieder eine Trainingseinheit Badminton. Dann gab es schon wieder Essen und (welch ein Wunder) wieder eine Einheit Badminton. Der Montag sah dann ziemlich genau so aus wie der Sonntag, nur dass wir nach dem Abendessen einen Ausdauerlauf (über 7km!) hatten. Am Dienstag war dann Ruhetag, den wir mit Beachvolleyballspielen verbrachten. Der Mittwoch war dann, mal wieder, wie der Sonntag und Montag gestaltet. Der Donnerstag war nur dahin anders, dass wir nach dem Abendbrot einen Staffellauf hatten und danach freies Spiel.

Am Freitag hatten wir dann nur noch eine Trainingseinheit und dazu ein Abschlussturnier, bei dem wir zwei Teams gebildet haben.

Ab Abend wurde gepokert, ferngesehen und Doppelkopf oder bis in die Nacht Skat

gespielt.

Um 09:30 Uhr mussten wir dann wieder zum Bahnhof laufen, aber diesmal ohne Gepäck, das wurde mit dem Taxi dorthin gebracht...

Einerseits wollten wir natürlich nach Hause und doch fiel uns die Abreise etwas schwer: Diese Woche hat uns sehr viel Spaß gemacht, wir lernten nette Leute kennen, und ein bisschen hatte der eine oder andere auch hinzugelernt.

Im Zug fanden wir diesmal auch Plätze zum Sitzen, was die Rückfahrt erleichterte.

Im Großen und Ganzen war es eine tolle Woche!

Sandra Timmke und Frederik Groß

## **Masochisten im Sommer**

oder: Trainingslagerteilnehmer

Endlich Sommerferien: Normale Kinder und Jugendliche nutzen diese Zeit, um sich von der Schule, der Uni oder der Arbeit zu erholen. Viele fahren dafür auch noch in den sonnigen Süden, wo sie ihre Haut in der Sonne verbrutzeln lassen.

Doch nicht alle Menschen sind so clever: Es gibt auch ein paar völlig Verrückte, die die heißeste Zeit des Jahres damit verbringen, sich für eine Woche zu einem sogenannten Trainingslager zu treffen und dafür die schönen Liegestühle und den Badensee freiwillig aufgeben. Stattdessen setzen sie sich lieber in einen überfüllten Zug, zu dem sie auch noch beitragen, indem sie massenweise Taschen, Schläger, Rucksäcke und weiteres unhandliches Gepäck mit sich schleppen. Sie hoffen doch tatsächlich, es in fünf Minuten zu schaffen, den ersten Zug zu verlassen und den zweiten zu erreichen, bevor dieser am Horizont verschwindet. Und wenn sie das wider Erwarten doch schaffen sollten, bleibt ihnen zwar eine Stunde in dem langweiligen Kaff erspart, wo umgestiegen wurde, doch ihr Martyrium rückt nur näher.

### ... im Gefängnis

Da kommt man ganz verschwitzt in der Stadt an, die das Domizil sein soll, wahrscheinlich muss dann auch noch durch die halbe Stadt

latschen, um endlich das Gefängnis dieser Woche - genannt Jugendherberge- zu erreichen.

Hurra, enge Zimmer, die mit viel zuviel Mitreisenden belegt werden. Vom dem zu erwartenden Schweißgeruch durchgeschwitzter Sportklamotten, die einen erwarten werden, ganz zu schweigen. Aber man ist ja freiwillig hier.

Die Organisation hat ja prima geklappt: ein Trainer wäre fast nachgereist, ein weiterer Sportler wird von seiner Familie angekarrt. Noch hätte er es sich anders überlegen können, doch wie sagte schon Mr. Spock am Ende von Star Trek IV: „Ich gehöre zu meinen Kameraden.“ Selber schuld. Nun sind also doch alle angekommen und es gibt wohl keinen Ausweg aus der Schinderei.

### Foltertage 1

Dabei fängt das Ganze ja noch ganz human an, am Nachmittag soll ja nur die Halle inspiziert und die Netze aufgebaut werden. Vielleicht wird das Ganze ja doch noch lustig. Denkste, schon in der ersten Einheit am Abend fängt der Trainer an, irgendwas über verschiedene Ebenen im Badminton zu erzählen. Wo sind denn da Ebenen? Da gibt's das Feld, das Netz und den Gegner. Was interessieren mich Ebenen?

Und dann soll man sich auch noch auf irgendwelche Muster konzentrieren, wenn man Einzel spielt. Was denn für Muster? Die auf der Bespannung meines Gegners? Wie dem auch sei, einfach mal aufs Feld gehen und losditschen wird schon schiefgehen, sind ja nur ein paar Einzel zu spielen, alles noch ganz harmlos.

Danach endlich ab in die zu kleinen Betten und irgendwie versuchen, etwas Schlaf zu finden, denn am nächsten Morgen soll man um Punkt 7 schon wieder vor der Tür stehen und „Good-Morning-Jogging“ betreiben, was ist denn daran gut? Die ersten bereuen bereits, mitgefahren zu sein, zu Hause hätte man sich um diese Zeit gerade noch mal umgedreht.

Nach dem Frühstück noch schnell eine halbe Stunde schlafen und dann mal wieder in die Halle. Und, obwohl zwei Trainer da sind, jagt nur einer die ganze Meute durch die Gegend.



Schülermannschaft 2008/2009: hinten: Diana Trockel, Leonie Hauser, Nora Bremer, Lisa Pollak; Mitte: Frederik Groß, Ben Biller; vorne: Pascal Sahr, Sebastian Gierhardts, Nico Papke

Der zweite ist sogar so verrückt, auch noch mitzurennen. Naja, jeder braucht ein Hobby... Danach geht's wieder in die kleinen Zellen, ne Runde schlafen, bevor es Mittag gibt. Die ersten nassen Sachen verbreiten den so heißgeliebten Geruch, jetzt ist er noch zu ertragen, am Ende der Woche sollte man die Zimmer besser nur noch mit Gasmasken betreten.

Na wenigstens hat man jetzt schon zwei Tage hinter sich, ein Ende ist in Sicht.

Bis zum Nachmittag verläuft der nächste Tag genauso wie der vorherige: Für den Abend haben sich diese kreativen Trainer dann noch einen Ausdauerlauf einfallen lassen. Und denen ist das auch völlig egal, dass die Hälfte schon mit Blasen übersäte Füße hat und der Muskelkater nicht einmal Zeit hat, sich richtig auszubreiten. Aber man ist ja freiwillig hier.

Danach haben diese Foltermeister doch endlich mal ein Einsehen: freies Spiel. Endlich

mal ohne Konzept auf den Ball prügeln, schieß auf irgendwelche Ebenen, der Ball wird einfach versenkt.

#### „Ruhetag“

ist der nächste Tag überschrieben. Wo ist denn da die Ruhe, wenn es schon um 8 Uhr Frühstück gibt? Na wenigstens muss man heute die blöde Halle nicht betreten, die hängt einem ja auch schon zum Halse raus.

Schwimmen wollen sie gehen, das klingt doch endlich mal nach Ferien. Hoffentlich muss man nicht wieder ewig zum Schwimmbad latschen, denn mit dem Bus würden diese Sadisten uns sicher nicht fahren lassen. Also ein bisschen Wasser treten und in der Sonne liegen, bevor am nächsten Morgen schon wieder um 7 Uhr zum Appell gerufen wird. So ein Mist: Das zu kühle Wetter verhindert den Gang ins Schwimmbad, stattdessen finden sich doch wieder ein paar Chaoten, die Beachvolleyball



Jugendmannschaft 2008/2009: Mai-Nhi Dinh, Nicolas Purschke, Sandra Timmke, Vinzenz Hopp, dahinter Phillip Nickel und Tobias Friedel

und Beachsoccer spielen... die Cleveren bleiben auf der Wiese und spielen Karten.

### Mittwoch.

07:00 Uhr: die müden Soldaten schleppen sich wie immer in letzter Sekunde zum Treffpunkt, denn auf Strafaufgaben wie Liegestütze hat dann doch keiner Lust. Wie können diese Drillsergeants nur so gut gelaunt sein? Es ist doch noch mitten in der Nacht! Aber man ist ja freiwillig hier.

Die Monotonie hält wieder Einzug, die Trainer geben Anweisungen und alle folgen widerwillig. Irgendwie sind dieser und der nächste Tag genau so wie die ersten beiden, welche eine Abwechslung, welche tolle Spannung, die aufgebaut wurde. Ihr seid echt kreativ, Trainer!

Einer hat bereits am Donnerstag-Nachmittag Reißaus genommen und ist nach Norwegen geflohen.

Aber auch diese Tage übersteht man dann mehr schlecht als recht. Über die Blasen klagt niemand mehr, die haben sich schon längst

der neuen Hornhaut ergeben. Jeder Knochen schmerzt und es tun Muskeln weh, von denen man nicht einmal wusste, dass man solche überhaupt besitzt. Aber man ist ja freiwillig hier und das Martyrium nähert sich ja auch dem Ende.

### Letzter Quältag

Da ist doch tatsächlich nur eine Trainingseinheit angesetzt, von dem Morgenappell schweigen wir mal, den nimmt man halbschlafend hin. Munter sollte man davon werden. Schwachsinn, danach ist man doppelt so müde wie vorher und der raubt eine ganze Stunde Schlaf vor dem Frühstück. So bringt man dann ächzend und stöhnend auch die letzte Trainingseinheit hinter sich.

Am Nachmittag soll dann irgend so ein komisches Turnier auf dem Plan stehen, wo man das Gelernte anwenden soll. Naja, vielleicht hat man ja doch was gelernt und diese komischen Ebenen und Techniken haben doch einen Sinn erfüllt. Ich glaub zwar noch nicht daran, aber schau 'mer mal, wie

der Kaiser sagt.  
Und dann hat man dieses Martyrium doch irgendwie hinter sich gebracht. Eigentlich war's doch gar nicht so schlimm, wie es am Anfang aussah. Am nächsten Tag geht es ja endlich nach Hause und dann hat man ja noch

eine Woche Zeit, sich zu erholen und tatsächlich noch einmal so was wie Ferien oder Urlaub zu genießen.

In die Gedanken einiger „Opfer“ schaute Christian

### ... ein aktueller Nachtrag

Im November und Anfang Dezember haben die BBMM ihre übliche Unterbrechung. In dieser Zeit finden die Berlin-Brandenburger Einzelmeisterschaften statt.

Am 8. November wurden in Fürstenwalde die U 15 Meister in allen drei Disziplinen in einem fast zehnstündigen Wettkampf ausgespielt. Als herausragend darf hier genannt werden: Im Mixed konnte Lisa Pollak mit ihrem Partner Sebastian Gierhards den 3. Platz erringen. Bereits drei Stunden früher konnte sich Lisa mit ihrer zwei Jahre jüngeren Partnerin Brenda Fernadin von der SG EBT Berlin in einem packendem und begeisterndem Dreisatzspiel den Meistertitel erkämpfen. Das bedeutet für die Beiden, dass sie an den „Norddeutschen Meisterschaften“ teilnehmen können.

Leider hatte der Chronist seine Kamera – gut gesichert – daheim im Schrank liegen gelassen.



Lisa und Sebastian beim Mixed-Training

BLUMENHAUS

# Kabisch

Papitzer Straße 6  
12307 Berlin - Lichtenrade  
Tel. / Fax: 030 / 744 81 83



... kreatives Gestalten  
mit Blumen

Lieferung in alle Bezirke



Gesundheitssport

# Gesundheitssport

Abteilungsleiter  
Dieter Schewe  
Rangsdorfer Straße 64  
12307 Berlin  
Tel.: 030 - 744 56 55

## Ein Herbstspaziergang durch den Park Babelsberg

An einem sonnigen Herbstwochenende (18./19. Oktober) begaben sich viele Mitglieder der Koronargruppe auf Wanderschaft durch den Park Babelsberg. Wir genossen das Wetter und die immer wieder sich ändernden Ausblicke und Sichtachsen nach Potsdam und in die Landschaft.

Bereits im Jahre 1811 bewunderte Prinz Wilhelm, der spätere König und Kaiser Wilhelm I., während eines Manövers der Potsdamer Garnison die reizvolle Lage des Babelsberges. Viele Jahre später wollte er sich mit seiner Jugendliebe Elisa von Radziwill dort niederlassen. Aber sein Vater, König Friedrich Wilhelm III., bewilligte weder einen Schlossneubau noch die Heirat mit der nicht standesgemäßen Gräfin.

Wilhelm hatte aber einen Verbündeten, den Gartenbaudirektor Peter Joseph Lenné.

Der nämlich wollte sehr gern seiner Potsdamer Garten- und Parklandschaft mit der Gestaltung

des Babelsberges einen entsprechenden östlichen Abschluss geben. Beide begannen erst einmal Luftschlösser zu bauen bis sich der König 1833 endlich zum Bau eines Schlosses überreden ließ, vielleicht weil Wilhelm inzwischen standesgemäß mit Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar verheiratet war. Karl Friedrich Schinkel, der große preußische Baumeister, erhielt den Auftrag, das Schloss zu entwerfen. Die Prinzessin war nicht nur schön und klug, sie konnte auch zeichnen, nur stilsicher soll sie nicht gewesen sein, was sie jedoch nicht davon abhielt, immer wieder massiv in Schinkels Baupläne einzugreifen. Am Ende sah das neue Schloss eher aus wie eine Ritterburg im englischen Tudorstil. Zur Einweihung 1839 schickte Schinkel seinen Vertreter Ferdinand Ludwig Persius. Das war deutlich!

Auch Lennés Arbeit war nicht sehr erfolgreich. Das Geld war knapp, ein Sommer sehr heiß und schon waren die meisten Pflanzen vertrocknet. Das Prinzenpaar ersetzte ihn





durch einen anderen bekannten Gartenbauer, Fürst Hermann von Pückler-Muskau. Seine Pflanzen gediehen - trotz weiterer heißer Sommer, denn inzwischen stand im Park am Ufer der Glienicker Lake das Maschinenhaus mit einer Wasserpumpe von Borsig, die nicht nur das Bewässerungssystem des Parks speiste, sondern auch die Fontäne inmitten der Havel, die über einen Meter höher in die Luft schoss als die im Park Sanssouci.

Zwischen 1835 und 1848 entstanden neben dem Schloss noch weitere Bauten wie das kleine Schloss, das Matrosenhaus, der Marstall und der Flatowturm, das eigentliche Wahrzeichen des Parks, weil weithin sichtbar. Mittendrin steht ein Gebäude, das etwas fremd wirkt: die alte Berliner Gerichtslaube. Beim Bau des Berliner Rathauses in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts stand sie im Weg und da ziemlich runtergekommen, sollte passieren, was in solchen Fällen üblich ist: Sie sollte platt gemacht werden. Nachdem sie Kaiser Wilhelm I. zum „denkwürdigen Wahrzeichen aus der Vorzeit“ erklärte, bekam er sie geschenkt. Er ließ sie vorsichtig abtragen und im Park Babelsberg wieder aufstellen. Es könnte der Beginn des Denkmalschutzes gewesen sein!

Mit dem Ende der Monarchie 1918 gingen die meisten Schlösser und Parks der Hohenzollern in preußischen Staatsbesitz über, so auch Schloss und Park Babelsberg. Nach 1945 wurden größere Teile des Parks zweckentfremdet, z.B. entstanden ein Strandbad und Gebäude für die Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft der DDR. Die nachhaltigste Veränderung geschah mit dem Bau der Mauer. Teile des Parks gehörten nun zum Grenzbereich und verwilderten. Im Maschinenhaus waren die Hunde untergebracht, die den antifaschistischen Schutzwall zu bewachen hatten.

Inzwischen sind große Teile des Parks nach alten Plänen saniert. Auch das Lennésche Wegesystem, das Pückler noch durch viele schmale Verbindungswege ergänzt hat, ist wieder vorhanden und lädt zu jeder Jahreszeit zu einem Spaziergang ein. Sehr angenehm ist, dass Touristen eher selten hier sind.

Andrea W.





Handball

# Handball

Abteilungsleiter  
Wolfgang Heise  
Meißnerweg 52a  
12355 Berlin  
Tel.: 030 - 660 987 50

## Streifzug durch die laufende Saison 2008/2009 der männlichen C-Jugend

Die Mannschaft steht ungeschlagen an der Tabellenspitze der Oberliga Berlin und peilt weiterhin die Berliner Meisterschaft an. Auch im Pokal sollte eine Finalteilnahme im Bereich des Möglichen sein.

Hier die aktuelle Tabelle:

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	VfL Lichtenrade	6	6	0	0	197 : 102	95	12 : 0
2	SG Spandau/Füchse	6	5	0	1	207 : 149	58	10 : 2
3	TSV Rudow	6	5	0	1	146 : 136	10	10 : 2
4	AC Berlin	6	3	1	2	165 : 132	33	7 : 5
5	OSC-Schönebg-Frieden	5	3	0	2	132 : 154	-22	6 : 4
6	BFC Preussen	5	2	0	3	110 : 124	-14	4 : 6
7	SG Hermsd-Waidm.lust	6	2	0	4	173 : 179	-6	4 : 8
8	SC Eintracht Berlin	6	2	0	4	147 : 158	-11	4 : 8
9	Hbf. Pankow	6	0	1	5	135 : 170	-35	1 : 11
10	SG TMBW Berlin	6	0	0	6	108 : 216	-108	0 : 12

### Die Spiele im Einzelnen:

BFC Preussen	VfL Lichtenrade	20:33
VfL Lichtenrade	TSV Rudow	23:18
Hbf. Pankow	VfL Lichtenrade	14:32
VfL Lichtenrade	SC Eintracht Berlin	34:20
OSC-Schönebg-Frieden	VfL Lichtenrade	18:37
VfL Lichtenrade	SG TMBW Berlin	38:12

Das Spiel gegen den Tabellenzeiten SG Spandau Füchse findet am 30.11.2008 um 10:00 in der Nahariyaschule statt.

Unterstützt die Mannschaft bei dieser schweren Aufgabe, es wäre schön, das tolle Lichtenrader Publikum hinter sich zu haben.

Also bis zum Spiel  
Stefan Krai

Mit unserem Winter-Check kommen Sie sicher durch die kalte Jahreszeit.



Inspektion



Rad und Reifen



Auspuff



Bremsen



KFZ- Elektrik /  
Elektronik



Unfall-  
instandsetzung



Klimaservice



Kupplung



HU / AU  
in Zusammenarbeit mit  
autorisierten Prüforganisationen



Achsvermessung



Navi, Hifi,  
Telefone



Autoglas

*Schneller Service  
große Wirkung*

**9,90 €**

Wir prüfen für Sie u.a. Reifen, Bremsen, Stoßdämpfer, Elektrik und alle Flüssigkeiten. Für einen sorgenfreien Autowinter und eine sichere Fahrt.



Servicepartner

**BOSCH** Modulpartner



**707 84 722**

Lichtenrader Damm 271 · 12305 Berlin-Lichtenrade

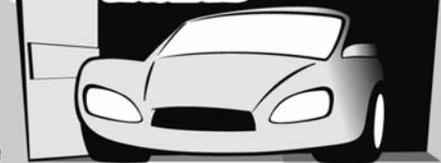
Lichtenrader Kfz.-Service am gleichen Standort seit 1966



Meisterhaft

Wir reparieren alle Marken

**Kfz** SCHMIEDE





# Kurse

VfL Geschäftsstelle  
Kirchhainer Damm 68  
12309 Berlin  
Tel.: 030 - 744 04 77

Wer Lust hat, seine Ausdauer, Kraft und Koordination zu verbessern,  
für den ist unser **Powergymnastik-Kurs** genau das Richtige.

Dieser Kurs findet jeden Mittwochvormittag von 9.00 bis 10.00 Uhr in  
unserem Vereinsheim unter Anleitung von Nicole Cakir,  
Übungsleiterin für Freizeit, Fitness und Gesundheit statt.

Schwerpunkt bildet hierbei die Step Aerobic, bei der durch das  
Stufensteigen auf dem Step ein intensives und gelenkschonendes  
Gesäß- und Beintraining entsteht.

Die Kosten betragen für Mitglieder        50,- EURO für 6 Monate und  
für Nichtmitglieder        80,- EURO für 6 Monate.

Interessenten melden sich bitte in unserer Geschäftsstelle:  
Tel.: 744 04 77





# Leichtathletik

Abteilungsleiter  
Horst Wodke  
Alt-Lichtenrade 121 K  
12309 Berlin  
Tel.: 030 - 76 40 31 55

## VfL-Kinderleichtathleten im Trainingscamp auf dem Gut Kemnitz

Am 26. September um 16:00 Uhr machten sich zwölf junge VfL-Athleten und Athletinnen plus Trainer Michl und Trainerin Marion auf den Weg in das Trainingscamp Gut Kemnitz.

Dort angekommen ging es sofort in den Wald: Holz musste noch vor dem Dunkelwerden für das große Lagerfeuer gesammelt werden. Schwer beladen ging es zurück zur Feuerstelle. Das Holz wurde zerkleinert und das Feuer entfacht.

Das hat natürlich hungrig gemacht, doch die Grillkohle wollte nicht so richtig glühen. Aber es gab ja auch noch die gesunden Zutaten, Mohrrüben, Äpfel, Kartoffeln..... und Würstchen blieben am Schluss auch kaum übrig.

In der Zwischenzeit wurden sich alle über die Zimmeraufteilung einig und es ging ans Einrichten. Na ja, ein paar Kinder hatten doch noch Probleme mit dem Bettenbeziehen. Aber es gab ja auch Hilfe von Trainern und den Sportskollegen.

Um 22:00 Uhr wurde es dann nach dem „Gute Nacht-Sagen“ dann noch ein Stündchen munter auf dem Flur und in den Zimmern, aber nach und nach wurde es ruhig, man musste ja auch schließlich um 7:00 Uhr wieder aufstehen:

Waldlauf war angesagt. Tatsächlich standen alle um 7:45 Uhr in Sportbekleidung bereit, allerdings war die Begeisterung bei einigen nicht so groß wie am Vorabend beim Holz sammeln. Aber „ohne Erbarmen“ ging es nach einer kurzen Gymnastik los.

Um 9:00 Uhr gab es dann endlich Frühstück, ein super Buffet, das kaum Wünsche offen ließ.

Danach gab es eine Gutshof-Führung. Diese erstreckte sich über 2 Stunden. Die Kinder hatten viele Fragen und es gab ständig spannende Unterbrechungen:

Riesige Weizenkorn-Berge wurden erklommen, kleine Kälber wurden gestreichelt und ganz mutige haben sie an ihren Fingern nuckeln lassen.

Sattelschweine, Wildschweine, Rehe und Hirsche wurden am Schluss auch noch gefüttert.

Nach dem Mittagessen ging es auf eine Radtour zu dem historischen Höllberghof. Die insgesamt 25km Tour hat einige Athleten doch an ihre Grenzen gebracht. Das Glücksgefühl, dies bewältigt zu haben, hat dann aber wieder entschädigt.

Außerdem gab es dann abends ein total leckeres Abendbrot. Mit tatkräftiger Unterstützung wurde der Tisch immer voller und alle stürzten sich auf die vielen Leckereien.

Dann kam der mystische Teil des Abends:

Die Sternensuppe! Jedes Kind hat sich vorher einen geheimen Wunsch auf einen Zettel geschrieben, der niemals verraten werden darf. Dann wurde unter dem Sternenhimmel eine Suppe mit Gemüse, „Schnecke“, „Frosch“ und Sternen zubereitet.

Die Kinder haben ihre Wunschzettel in das neu entfachte Feuer geworfen und dann beim Trinken der Suppe an ihren Wunsch gedacht. Vielleicht geht er ja in Erfüllung!

Der Abend sollte eigentlich mit Disco und Tanz enden, da aber der DVD-Player hakte, wurde wieder das beliebte Spiel „Jungen ärgern Mädchen“ oder umgekehrt gespielt, allerdings wurde es bereits gegen 22:00 Uhr ziemlich ruhig auf den Zimmern, da alle doch recht geschafft waren von dem langen Tag, den vielen Eindrücken und der körperlichen Anstrengung.

Am Sonntag haben die Kinder vormittags ihre Erfahrungen mit dem „laufenden A“ machen dürfen, ein von Michl gebautes Trainingsgerät, bei dem alle beteiligt sind, denn nur gemeinsam fängt das „A“ an zu laufen. Dies wurde mit Begeisterung aufgenommen, allerdings hat auch das Konzentration und Kraft gekostet. Um 14:30 Uhr ging es dann wieder Richtung Berlin.

Ach ja, und Bastis Geburtstag wurde am Sonntag auch gefeiert, er hat neben Geschenken auch einen selbstgepflückten Blumenstrauß und kleine Zettelchen von den Sportsfreunden bekommen.

Charlotte (12 Jahre) bringt es auf den Punkt: „Ich fand das Trainingscamp echt toll! Es hat mir total Spaß gemacht, im Korn zu spielen. Aber am besten fand ich die Kälbchen, eins habe ich Anton genannt, es hat immer an meinem Finger genuckelt.“

Wir freuen uns schon auf das nächste Trainingscamp 2009!

## Termin

Am 31. 12. 2008, also auch in diesem Jahr, treffen sich die Lichtenrader Sportbegeisterten, insbesondere die Läufer, die Walker und die Nordic Walker wieder zum stillechten Jahresausklang um 10:00 Uhr auf dem Sportplatz Halker Zeile.

Wir laufen bis zu einer Stunde, teils auf versteckten Wegen, zum Volkspark Marienfelde, auf den Gipfel und halten symbolisch Rückblick und Ausschau - Oder um den Volkspark herum zur Halker Zeile zurück.

Auch hierbei gilt: Jeder so gut er kann - Den Kreislauf in Schwung bringen!

Zurück auf dem Sportplatz, sorgen Horst und seine freundlichen Helfer wieder für einen besonders leckeren Glühwein und Schmalzstullen, auch Pfannkuchen gibt es wie jedes Jahr.

Zur Deckung der Kosten sowie zur Unterstützung der Kinder-Leichtathletik wird um kleine oder auch großzügige Spenden gebeten. Die finanzielle Ausstattung der erfolgreichen Arbeit mit inzwischen bis zu drei Gruppen ab 5 Jahre ist leider unzureichend.

Horst Wodke



**SCHLÜSSEL  
MÜLLER**  
SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

**LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11**  
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN  
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG  
SCHLIESSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER  
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----

## Laufabzeichen 2008

Nach alter Tradition trafen sich am 2. Sonntag im November um 10:00 Uhr 14 wackere Sportfreunde zum Laufen, Walken und Nordic-Walking.

Bei sonnigem Herbstwetter war es eine Freude, sich in der Natur zu bewegen.

Von den 14 Teilnehmern unterzogen sich:

- fünf dem Laufen für die Stufe 1, d. h. 60 Minuten ohne Unterbrechung (Wolfgang Dreßler, Andrea Wodke, Jürgen Neubrandt, Horst Wodke, Simone Feix),
- vier dem Walken über 60 Minuten (Gabi Scheide, Bernd Fabisch, Karl-Heinz und Rosemarie Drescher),
- zwei dem Nordic Walken über 60 Minuten (Andrea Sroczynski und Birthe Lausberg),
- zwei dem Nordic Walken über 120 Minuten (Ilse Schmidt "Medi" und Lothar Körber) und
- eine dem Laufen über 90 Minuten (Jutta Schulz).

Alle Teilnehmer trafen wohlbehalten und gut gelaunt wieder im Vereinsheim ein, wo uns Andrea Wodke mit frischgebackenen Kuchen und Kaffee empfangen hat.

Im Namen aller Teilnehmer sagen wir vielen Dank für die nette Betreuung.

Günter Borst hat diesen Bereich jahrelang (20 Jahre) erfolgreich organisiert, dafür recht herzlichen Dank!

In Zukunft wird Horst Wodke diese Tradition in seinem Sinne fortsetzen.

Also, bis zum nächsten Termin:

am Sonntag, dem 08.11.2009 um 10:00 Uhr im Vereinsheim

K-H. Dr.



Die neuen Termine 2009 für  
unseren beliebten

# Preisskat



im Vereinslokal  
des VfL Lichtenrade



1. Termin: Donnerstag 08. Januar
2. Termin: Donnerstag 05. Februar
3. Termin: Donnerstag 05. März
4. Termin: Donnerstag 02. April
5. Termin: Donnerstag 07. Mai

Treffpunkt 18.00 Uhr, Beginn 18.30 Uhr

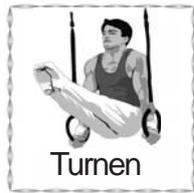
Startgeld: 8,00 €, bitte vorher anmelden !!!

unter Tel.: 74 404 74 (Mo - Fr ab 18.00 Uhr)

Wir freuen uns auf eure Teilnahme  
und auf einen schönen, geselligen Abend  
und bringt auch eure Freunde mit !!!



Eure Wirtin Petra und Team



# Turnen

Abteilungsleiterin  
Gabriela Lehmann  
Kanzlerweg 18  
12101 Berlin  
Tel.: 030 - 785 86 92

## Wir gratulieren zur Berliner Mannschaftsmeisterschaft im Geräteturnen 2008 in den Altersklassen 97/98 und 95/96

Am 27.09.2008 war es wieder soweit. Der erste und zugleich wohl wichtigste Wettkampf für unsere jüngsten Turnerinnen stand bevor. Im Vorfeld hatten die Mädchen neue Übungen bekommen und die Trainerinnen waren nicht zu beneiden, weil wir zu wenig Trainerinnen und vor allem zu wenig Trainingszeiten haben. Da sich auch die Regeln und Bewertungsgrundlagen geändert haben, wusste wohl niemand so genau, wie das ausgehen würde. Um 8:30 Uhr ging es dann so langsam los. Die Mädchen waren sehr nervös und unruhig. Beim Einturnen ging noch viel schief und die eine oder andere Träne wurde vergossen. Glücklicherweise durften unsere 13 Turnerinnen alle in einer Riege antreten, was doch ein bisschen Sicherheit gab. Unsere Kleinen waren ja immerhin Titelverteidiger und die 8 Mädchen wollten diesen Titel natürlich wieder haben. Die anderen Mädchen waren nicht nur älter, sondern rechneten sich auch nicht so viele Chancen aus. Spätestens jetzt konnten die Eltern aber schon sehen, dass hier eine verschworene Gemeinschaft in der Halle

stand. Es wurde gedrückt, geklatscht und getröstet, wenn nicht alles perfekt lief.

Bei den „Kleinen“ war den zahlreichen anwesenden und inzwischen auch fachkundigen Eltern schnell klar, dass sich hier ein Zweikampf mit Steglitz entwickeln würde und es hier ganz knapp wird. Je länger der Wettkampf dauerte, desto ruhiger wurden die Mädchen und sie zeigten uns tolle Leistungen. Am Ende haben unsere Mädchen mit nicht einmal einem Punkt Vorsprung gewonnen. Das ist beim Turnen sehr, sehr knapp. Zum dritten Platz aber wurde ein Vorsprung von fast 20 Punkten heraus geturnt und das sind schon Welten.

Die „Großen“ haben dann noch Einen drauf gesetzt und mit einer fantastischen Leistung und einem klaren Vorsprung von fast 10 Punkten ebenfalls gewonnen.

Was die Mädels und die Trainerinnen geleistet haben, ist schon einzigartig.

Herzlichen Glückwunsch

Dass das keine Eintagsfliege war, haben 6 der siegreichen Mädchen schon eine Woche später beim 1. Wettkampf der Oberliga 2 gezeigt. Auch hier zeigten uns Lea, Julia, Katalina, Isabella, Katharina und Melanie mit großartigen Übungen wie schön Turnen sein kann, und gewannen auch hier.

Wir wünschen Euch noch viel Erfolg für die nächsten Wettkämpfe.



Oben von links: Laurina, Katalina, Charlotte, Isabella, Leonie und Kim  
Mitte von links: Katharina, Madeline, Lea und Anni

Unten von links: Melanie und Julia

Anne-Kristin konnte leider nicht bis zum Schluss bleiben und fehlt daher.

## Kinderturnabzeichen

Hurra, 108 Kinder im Alter zwischen drei und acht Jahren haben von Mai bis Juli 2008 beim Kinderturnabzeichen mitgemacht.

Angeleitet von Uschi, Franziska, Sonja, Marie-Luise, Max, Nico und Vincent turnten die Kinder mit viel Spaß und Freude, aber auch mit einer gehörigen Portion Aufregung sieben vorgeschriebene Übungen.



Je nach Schwierigkeitsgrad bekamen sie dafür unterschiedliche Punktzahlen. Wer es nicht gleich auf Anhieb schaffte, durfte es noch einmal probieren. Am Ende konnten sich 90 Kinder besonders freuen, denn sie hatten sich erfolgreich das Abzeichen erkämpft.



Vor den Sommerferien kamen die Turnkinder am 14. und 15. Juli ein letztes Mal mit ihren Helferinnen und Helfern zusammen und feierten ein großes Abschiedsfest.

Sie vergnügten sich bei Spielen im Freien und in der Halle und schließlich wurden die mit Spannung erwarteten Urkunden und Aufkleber vom Turnabzeichen überreicht.

Doch niemand ging leer aus: Auch die, die diesmal noch nicht das Turnabzeichen errungen hatten oder die erst kürzlich hinzugekommen waren, bekamen spezielle „Urkunden für fleißige Turnkinder“ sowie einen Aufkleber vom VfL. Als Feriengruß für alle gab es dann noch Süßigkeiten.

Bettina Röhrich



## Bestanden haben beim Turnabzeichen:

1. Janis Hinschke,
2. Victoria Kunkel,
3. Nina Kalbus
4. Kaja Schiller,
5. Paul Waligora,
6. Marius Wenk,
7. Jenny Bernhardt,
8. Timo Korrman,
9. Benno Kiebgis,
10. Emma Schröder,
11. Justus Bastiansen,
12. Paul Lehmann,
13. Milos Lüdtk,
14. Max Jonathan Seidel,
15. Virginia Döring,
16. Kimi Weippert,
17. Antonia Bülow,
18. Melina Ziegler,
19. Josefine Ziegler,
20. Angelina Paschka,
21. Felicitas Prieß,
22. Helena Fiege,
23. Justus Fiege,
24. Leonhard Dettmann,
25. Maximilian Braun,
26. Simon Braun,
27. Emily Benner,
28. Julia Witzmann,
29. Chiara Guntsch,
30. Lukas Kerimaglu,
31. Nicole Wrobel,
32. Michelle Wrobel,
33. Antonia Fäller,
34. Lukas Brunner,
35. Jana Brunner,
36. Arthur-Rain Schlien,
37. Lara Koch,
38. Lea Janke,
39. Marc Korrman,
40. Marc-Cevin Rosenkranz,
41. Linus Hinsche,
42. Emily Friedrich,
43. Vivienne Bartholomäus,
44. Dario Haase,
45. Gideon Haase,
46. Raymond Hampe,
47. Marie Bernien,
48. Sarah Martiny,
49. Lena Martiny,
50. Sophie Trojahn,
51. Merle Rasmus,
52. Linn Rebecca Schieffers,
53. Jannis Wedewardt,
54. Timo Stein,
55. Alisha Kießig,
56. Jonas Bastiansen,
57. Lavinia Aumann,
58. Oliver Aumann,
59. Soraja Lüdtk,
60. Eylül Aydin,
61. Lilly Hollnagel,
62. Christopher Hertting,
63. Mirjam Klisch,
64. Luca Röpert,
65. Leonie Sonnenberg,
66. Lilli-Sophie Heiduck,
67. Charlotte Freyberg,
68. Josephine Freyberg,
69. Torben Boye,
70. David Vance,
71. Bjane Geltner,
72. Jan Lanzat,
73. Annika Max,
74. Victor Lorenz,
75. Philippe Pichel,
76. Julia Fromm,
77. Laurids Deparade,
78. Lilli Maaß,
79. Luisa Reiff,
80. Alicia Langer,
81. Marcel Langer,
82. Anton Platzek,
83. Victoria Budde,
84. Isabelle Budde,
85. Celine Bergmann,
86. Jana Zantow,
87. Carlotta Schmiereck,
88. Tito Ruben Kniebe,
89. Emira Selimi,
90. Sara Ayyildiz





# Volleyball

Abteilungsleiter  
Volker Burghardt  
Papitzer Str. 40  
12307 Berlin  
Tel.: 030 - 744 92 53

## Zweite Damen erreichen weiteren Sieg

Mit einer tollen Mannschaftsleistung und viel Kampfgeist hat sich die zweite Damenmannschaft wieder für einen Aufstiegsplatz zurückgemeldet.

Am fünften Spieltag haben die Spielerinnen (Sarah Stanske, Marie-Louise Behrent, Irene Kremer, Sophie und Anne Neumeyer, Vanessa Gerlach, Jennifer Kohlhoff und Tabea Rosenhalm) im ersten Spiel den bisherigen Spitzenreiter „SC Baume“ mit 3:1 Sätzen niedergekämpft.

An diesem Spieltag trafen zwei ambitionierte Mannschaften aufeinander, wobei „Baume“ bisher alle Spiele für sich entscheiden konnte und nur drei Sätze abgegeben hat.

Nachdem die Mannschaft des VfL den ersten Satz mit 19:25 verloren hatte, hat sie sich doch noch auf ihre spielerischen Qualitäten besonnen und den Rückstand im zweiten Satz von 12:15 noch in einen 25:22 Sieg umgewandelt.

Durch diesen Satzschlag, der zum 1:1 führte, erholte sich „Baume“ nicht wirklich mehr.

Nachdem auch der folgende dritte Satz nach durchgängiger Führung 25:18 gewonnen wurde, war die Gegenwehr im letzten und entscheidenden Satz gleich Null.

Mit 25:20 Punkten wurde dann der endgültige Sieg gegen den bisherigen Spitzenreiter

perfekt gemacht. Nach 91 Minuten hieß es dann 3:1 für die zweiten Damen vom VfL.

Nun musste man im zweiten Spiel des Tages gegen den vermeintlich leichteren Gegner „Charlottenburger TSV 58“ ebenfalls noch gewinnen.

Die Befürchtungen schienen nur auf den ersten Blick zuzutreffen. Die Damen taten sich unnötig schwer und verschenkten viele Punkte durch eigene Fehler, dennoch war ein Sieg nie wirklich gefährdet.

Insgesamt konnte ein 3:0 Sieg (25:15, 25:18, 25:16) eingefahren werden, wobei man ihnen dann doch das erste schwere Spiel zugute halten kann.

Durch die beiden Siege sind wir in der Tabelle wieder weit oben auf einem Aufstiegsplatz.

Der Dank geht auch an Jan-Simon Schäpel, der wieder die Mannschaft von der Bank betreute.

Und natürlich last but not least an die vielen treuen Fans, die wieder mit den Spielerinnen um den Sieg zitterten und die Mannschaft lautstark unterstützten.

Axel

# Lira- Oldies

## Dringend Mitspielerinnen gesucht!

**Wann:** immer am Mittwoch, außer in den Schulferien  
18.30-20.00 Uhr

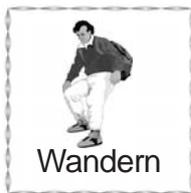
**Wo:** erstes Drittel obere Carl-Zeiss Halle  
in der Lutherstraße, 12305 Berlin/Lichtenrade

**Wer:** ehemalige Mannschaftsspielerinnen, deswegen keine  
Anfängerinnen

Einfach kommen und mitspielen!

Weitere Infos bei :  
Carola Steuer Tel.: 74377612  
Erdmuthe Großpietsch Tel.: 7719481

<b>HANACK Dachdeckerei GmbH</b>		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Flach- und Steildach</li><li>• Schornsteinbau</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bauklempnerei</li><li>• Gerüstbau</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Solartechnik</li><li>• Zimmerei</li></ul>
Schillerstraße 117 12305 Berlin-Lichtenrade % (030) 742 76 87	Ibsenstraße 73 115831 Mahlow % (0 33 79) 37 07 04 Fax (0 33 79) 39 47 6	 Innungsmitglied <a href="http://www.Hannack.de">www.Hannack.de</a>



# Wandern

Wanderführer

Metzkow Tel.: 030 - 663 27 92

Heurich Tel.: 030 - 721 12 06

## Wanderreise in das schöne Vogtland vom 9. – 12.09.08

Im November vorigen Jahres begann unsere Planung für die Wanderreise im Jahr 2008. Es sollte nicht so spät wie im vorigen Jahr sein, wir entschieden uns für den September. Es war eine gute Zeit, wir hatten ideales Wanderwetter.

Im Hotel „FALKENSTEIN“, Amtsstrasse 1, 08223 Falkenstein, [www.HotelFalkenstein.de](http://www.HotelFalkenstein.de), waren 26 Teilnehmer gut untergebracht. Der Hotelgeschäftsführer, Herr Manfred Kittner machte gleich am ersten Tag eine Stadtführung mit uns. Wir lernten nicht nur etwas Geschichtliches von der Stadt und dem Vogtland, sondern er berichtete auch Erlebnisse aus dem alltäglichen Leben vor dem Mauerfall.

Wir hatten jeden Morgen ein reichhaltiges Frühstücksbüfett und am Abend konnten wir uns mit drei sehr schmackhaften Mahlzeiten vom Büfett den Magen füllen. Zugenommen hat keiner von uns, denn unser einheimischer Wanderleiter hat uns bei zwei Wanderungen die Berge rauf und runter das schöne Vogtland gezeigt. Alle Pfunde wurden gleich wieder

abgelaufen.

Am letzten Tag machten einige noch, vor dem Heimweg, einen Abstecher zu den Sehenswürdigkeiten. Die Göltzschtalbrücke war sehr interessant und auch empfehlenswert. Seit über 155 Jahren rollt über diese weltgrößte Ziegelbrücke der Bahnverkehr. Sie ist 574 m lang und 78 m hoch in 4 Etagen, mit 81 Bogen überspannt sie das Tal der Göltzsch.

Andere fuhren zur Vogtland Arena, die modernste Sprungschanze Europas. Sie ist ganzjährig als Trainings - und Wettkampfschanze bestens geeignet. Länge des Auslaufs ist 100 m, die Absprunggeschwindigkeit beträgt 94 km/h. Der Schanzenrekord im Winter beträgt 144 m, im Sommer 143,5m. Die Arena kann bis zu 40.000 Zuschauer fassen. Sportler und Gäste werden von viersitzigen Wagen bequem zum Schanzenturm hinauf und wieder zurück gefahren. Man hat von dort oben einen fantastischen Blick. So gibt es in dem Vogtland mit seinen vielen Talsperren noch einiges zu entdecken. Viel zu kurz war unser Aufenthalt, aber vielleicht kommen wir noch einmal ins schöne Vogtland.

R. D.



# Wanderkalender 2008 - 2009

Stand: 17.11. 2008

Wanderleiter: **Wolfgang Heurich** Tel.:721 12 06, **H.J. Metzkw** (Fiedel) Tel.:663 27 92  
Anmeldung mit Angabe der Telefonnummer bitte in der VfL Geschäftsstelle Tel.:744 04 77

Mon.	Dat	Art	k m ca.	Verpfe gung	Geplantes Ziel oder Strecke	Teilnehmer	Anmeldung	Abfahrt Start	Wanderleiterin Wanderleiter
Dez. 2008	27.	Strecken - Wanderung	10 km	Einkehr geplant	Zossen - > Mellensee	Max.25 Pers.	09.11.08 bis 18.12.08	Siehe Aushang	Drescher Tel.: 745 71 10
Jan.	24.	Strecken - wanderung	12 km	Einkehr geplant	Potsdamer und Babelsberger Gärten	Max.20 Pers.	29.12.08. bis 16.01.09	Siehe Aushang	Drescher Tel.:745 71 10
Feb.	14.	Stadtgang	8 km	Einkehr geplant	Villenkolonie Grunewald	Max.20 Pers.	26.01.09 bis 09.02.09	Siehe Aushang	Andrea Wodke Tel.:764 03 155
März	25.	Strecken - wanderung	12 km	Einkehr geplant	S Bhf. Grunewald -> Lieber Bucht -> U Bhf.Krumme Lanke	Max.20 Pers.	16.02.09 bis 18.03.09	Siehe Aushang	Jürgen Fabisch Tel.:765 87 055
April	25.	Strecken - wanderung	12 km	Einkehr geplant	Karower Teiche	Max. 20 Pers.	26.03.09 bis 17.04.09	Siehe Aushang	Mädy Tel.: 745 97 57
Mai	23.	Strecken - wanderung	15 km	Einkehr geplant	In Planung	Max.20 Pers.	27.04.09 bis 15.05.09	Siehe Aushang	Joachim Kerkau Tel.: 745 83 97
Juni ( 1.)	06.	Strecken - wanderung	12 km	Einkehr geplant	Müggelspree mit Bootstour	Max.25 Pers.	Meldeschluss 29.05.09	Siehe Aushang	Erika Köppe Tel.: 744 69 96
Juni ( 2.)	13.	Canadier - Paddelausflug	20 km	Aus dem Seesack	Blossinsee - > Dahme - Kanäle	30 Personen 4 Boote	Meldeschluss 13.05.09	09:00 Uhr Barnet- strasse	Jürgen Trippen Tel.:746 46 89
Juli	11.	Rund - wanderung	15 km	Einkehr geplant	Tongruben in Klausdorf und Gibshut in Sperenberg	Personen unbegrenzt	08.06.09 bis 07.07.09	08:10Uhr S-Bahn Lichtenrad.	Rosem. Diesing Tel.: 744 62 68
Aug.	12.	Radtour	55 km	Einkehr geplant	Müritz Nationalpark Waren - > Mirow	Max. 25 Pers.	13.07.09 bis 05.08.09 bei Heurich Anmelden	Siehe Aushang	Wolfg. Heurich Tel.: 721 12 06
Sep.	08. bis 11.	Wander - reise	10 bis 15 km	Halb- pension	Vorschläge erbeten	Max. 25 Pers.	Info an Teilnehmer	Info an Teilnehmer	W. Heurich Tel.:721 12 06 H. J. Metzkw Tel.:663 27 92
Okt.	17.	Strecken - wanderung	10 km	Einkehr geplant	Rehberge	Max. 25 Pers.	14.09.09 bis 09.10.09	09:00 Uhr S-Bahn Lichtenrad	Erika Köppe Tel.: 744 96 69
Nov.	07.	Rund - wanderung	15 km	Einkehr geplant	Biesenthal - >Lobetel ->Biesenthal	Max.25 Pers.	19.10.09 bis 30.10.09 bei Fiedel anmelden	Siehe Aushang	Fiedel Tel.: 663 27 92
Dez.	27.	Strecken - wanderung	10 km	Einkehr geplant	Zossen - > Mellensee	Max. 25 Pers.	09.11.09 bis 18.12.09	Siehe Aushang	Drescher Tel.: 745 71 10

Die Teilnahme erfolgt immer unter Ausschluss jedweder Haftung der jeweiligen Wanderleiter/in  
Von Nichtmitglieder erbitten wir einen freiwilligen Kostenbeitrag

# Wandern ist des VfLers Lust



Seit 1905  
Aus Tradition

# Bestattungsinstitut KURT DANNERT

12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14

Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47

Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

**P** auf dem Hof

## Impressum

### Herausgeber:

Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

### Geschäftsstelle:

Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin

### Geschäftszeiten:

Mo, Mi und Fr von 10.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 030 - 744 04 77

Fax: 030 - 707 64 750

E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de

Homepage: www.vfl-lichtenrade.de

### Vereinskonten:

Commerzbank: BLZ 10040000 Kto: 8635567

Postbank Berlin: BLZ 10010010 Kto: 425 71-107

### Vereinsgaststätte:

Petra Maager: Tel.: 030 - 744 04 74

### Hausmeister:

Hans Kasper: Tel.: 030 - 744 05 64

### Redaktion:

E-Mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de

Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin

Tel.: 030 - 745 45 05 Fax: 030 - 746 80 400

E-Mail: d.tormann@t-online.de

Stefan Rudolph, Wankstr. 13a, 12107 Berlin

Tel.: 030 - 701 311 40

### Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	030 - 746 826 66
S. Rudolph	Basketball	030 - 701 311 40
I. Weinz	Cheerleading	030 - 765 036 33
H. Kannenberg	Faustball	030 - 744 36 31
M. Meincke	Gesundheit	030 - 744 83 02
G. Michel	Gymnastik	030 - 744 56 43
A. Rasmus	Handball	030 - 745 28 89
H. Wodke	Leichtathletik	030 - 764 031 55
H. Wolke	Tanzen	030 - 746 47 43
A. Stanske	Trampolin	030 - 744 41 14
M. Erhard	Turnen	030 - 744 35 06
Ch. Grunert	Volleyball	033708 - 22 9 11
G. Mayer	Schaukasten- betreuung	030 - 746 43 62

## Termine:

jeden Mittwoch:

Lauffreff

18:30 Uhr

Vereinsheim

jeden Sonntag:

Lauffreff

7:55 Uhr

Kirchhainer Damm

Kinderweihnachtsfeier

Samstag, 06.12.

15:30 - 18:00 Uhr

Gemeinschaftshaus Lichtenrade



**Erscheinungsweise:** alle 2 Monate

**Nächster Redaktionsschluss:** 20. Januar 2008

### Redaktionstermine:

Ausgabe Nr. Redaktionsschluss

Jan/Feb	191	20. Januar
Mär/Apr	192	20. März
Mai/Jun	193	20. Mai

**Druckauflage:** 950

**Druckerei:** Walter Bartos GmbH  
Zossener Straße 55  
10961 Berlin